



eco zur CSAM-Regulierung: „Überwachungspflichten statt effektivem Kinderschutz“

Berlin, 11. Mai 2022 – Die Europäischen Kommission hat heute ein neues Gesetz zur „Verhütung und Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Kindern“ vorgeschlagen, mit dem sie die Implementierung umfangreicher Such- und Monitoringpflichten, Netzsperrern und Chat-Kontrollen plant. Für den Verband der Internetwirtschaft lässt die geplante Neuregulierung im berechtigten Kampf illegaler Internetinhalte, jedoch jegliches Augenmaß vermissen und wird einer zeitgemäßen und technisch-verantwortungsvollen Regulierung im 21. Jahrhundert nicht gerecht.

Dazu sagt Alexandra Koch-Skiba, Leiterin der eco-Beschwerdestelle:

„eco engagiert sich seit über 25 Jahren erfolgreich für den Kinder- und Jugendschutz im Netz. Ein sensibles Thema, dem wir tagtäglich mit großer Verantwortung und effektiven Prozessen bei der Löschung illegaler Internetinhalte begegnen. Die heute von der Kommission vorgestellten Pläne betrachten wir mit Sorge, untergraben sie doch jede Form der vertraulichen und sicheren Kommunikation im Netz. Der Entwurf hat aus unserer Sicht das Potential, einen Freifahrtschein für staatliche Überwachung zu schaffen. Das ist ineffektiv und illegal. Für einen nachhaltigen Kinder- und Jugendschutz bräuchte es stattdessen mehr Personal für Ermittlungen und eine umfassende Strafverfolgung. Gerne stehen wir mit unserer Erfahrung und Kompetenz bei der Überarbeitung dieses unverhältnismäßigen Gesetzentwurfs zur Verfügung.“

Seit 25 Jahren setzt eco sich intrinsisch motiviert dafür ein, dass rechtswidrige und jugendgefährdende Internetinhalte gelöscht und Strafbares zur Anzeige gebracht wird. Die eco Beschwerdestelle arbeitet dabei erfolgreich und in enger Zusammenarbeit mit einem breiten nationalen und internationalen Netzwerk. Sie hat zahlreiche Partner:innen in Wirtschaft und Gesellschaft, sowie breite Unterstützung durch die Politik. <https://www.eco.de/themen/politik-recht/eco-beschwerdestelle/>

Pressekontakte:

Laura Treskatis, eco – Verband der Internetwirtschaft e. V., Hauptstadtbüro, Französische Straße 48, 10117 Berlin, Tel. 030 / 20 21 567 – 23, E-Mail: Laura.Treskatis@eco.de, Web: eco.de

Über eco:

Mit über 1.100 Mitgliedsunternehmen ist eco der größte Verband der Internetwirtschaft in Europa. Seit 1995 gestaltet eco maßgeblich das Internet, fördert neue Technologien, schafft Rahmenbedingungen und vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in internationalen Gremien. Die Zuverlässigkeit und Stärkung der digitalen Infrastruktur, IT-Sicherheit und Vertrauen sowie eine ethisch orientierte Digitalisierung bilden Schwerpunkte der Verbandsarbeit. eco setzt sich für ein freies, technikneutrales und leistungsstarkes Internet ein.